

Protokoll

Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.
am Mittwoch, den 15. April 2015, 18:00 Uhr bei der BKK ProVita, Bergkirchen-GADA

Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Peter Felbermeier eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die satzungsgemäße, form- und fristgerechte Einberufung der Mitgliederversammlung, das Einverständnis der Mitglieder mit der Ladung beiliegend versandten festgelegten Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass es aufgrund einer Serverumstellung in der Geschäftsstelle zu Problemen beim Versand der Einladungen gekommen sei. Seitens der anwesenden Mitglieder gibt es hierzu keine Einwände.

Er berichtet, dass Dachau AGIL im März 2015 erneut als LAG für die kommende Förderperiode anerkannt wurde. In diesem Zusammenhang begrüßt der 1. Vorsitzende die LEADER-Managerin Frau Neu-Schmid.

Für die Einladung in die Räumlichkeiten der BKK ProVita bedankt sich Herr Felbermeier beim Vorstand der Kasse, Herrn Schöpfbeck. Zudem begrüßt er die BKK ProVita als Neumitglied bei Dachau AGIL.

In einem Kurzvortrag stellt Herr Schöpfbeck die BKK ProVita den anwesenden Gästen vor.

Aufgrund eines Folgetermins von Frau Neu-Schmid wird der Tagesordnungspunkt 9 vorgezogen. Danach normaler Fortgang in der Tagesordnung.

9. Bericht LEADER

Die LEADER-Managerin, Frau Neu-Schmid, gratuliert Dachau AGIL zur erneuten Anerkennung als LAG. Grundlage für die Förderperiode 2014 – 2012 ist die erarbeitete Lokale Entwicklungsstrategie.

Zentrale Aufgabe des LAG-Managements ist die Überwachung der Umsetzung der LES. Fünf Entwicklungsziele beinhaltet die LES der LAG Dachau AGIL, die Handlungsziele werden untergeordnet. Alle Projekte müssen den entsprechenden Zielen zugeordnet werden.

Falls nötig, könne die Lokale Entwicklungsstrategie und somit deren Ziele durch die Mitgliederversammlung geändert werden.

Bayernweit stehen 111 Mio. € an Fördergeldern zur Verfügung. Jede LAG bekommt ca. 1,1 Mio. € für Einzelprojekte sowie 0,4 Mio. € für Kooperationsprojekte zugewiesen.

Frau Neu-Schmid betont, dass die neu gesetzten Meilensteine (siehe Anlage PowerPoint Präsentation Frau Neu-Schmid) eingehalten werden müssen, ansonsten

drohen Kürzungen. Ein Nichterreichen der Meilensteine habe eine Kürzung des Orientierungswertes zur Folge.

Die Verbesserungen der neuen Förderperiode wurden seitens Frau Neu-Schmid präsentiert (siehe Anlage PowerPoint Präsentation).

Oberste Priorität habe momentan die Förderung des LAG-Managements. Seit der erneuten Anerkennung liegt das LAG-Management still. Um einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu erwirken, müsse der Antrag für das LAG-Management sofort gestellt werden.

Abschließend weist Frau Neu-Schmid auf die Abrechnung der Projekte mit Bauvorhaben bis spätestens 30. Juni 2015 hin.

2. Rechenschaftsberichte

- Vorstand

Peter Felbermeier stellt anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Rechenschaftsbericht vor. Im letzten Jahr konnten 9 neue Mitglieder gewonnen werden. Zum Stand 31.12.2014 hatte der Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL somit 55 Mitglieder.

Herr Felbermeier berichtet, dass sich Herr Kolbe auf Grund eines anderweitigen Termins entschuldigen lässt. Er trägt die einzelnen Posten des Jahresabschlusses 2014 vor (Präsentation Seite 5). Herr Knittel fragt, aus welchem Grund die Verwaltungsgebühren unter Einnahmen aufgeführt werden. Die LAG-Managerin Frau Podewils erklärt, dass die Verwaltungsgebühren des Projektes „Siedlungsentwicklung zwischen Dorf & Metropole“ der Stadt Dachau sowie der Gemeinde Röhrmoos unter diesem Posten laufen. Dachau AGIL erhält von Nichtmitgliedern 33 % der Projektgesamtkosten als Verwaltungspauschale.

Auf der Ausgabenseite wird moniert, dass die Gesamt-Summe nicht passe. Frau Gamperl erklärt den anwesenden Mitgliedern, dass diese Summe richtig sei. Unter dem Punkt 2 „Vermögensverwaltung“ wurde tatsächlich ein Gewinn erzielt. Dies resultiere daraus, dass zum Jahresbeginn 2014 20.000 € vom Konto der Volksbank auf das Sparkassenkonto umgebucht wurden. Das neue Buchhaltungsprogramm führe das Konto „Geldtransit“ unter Ausgaben. Die Geschäftsstelle wird prüfen, ob das Konto unter Einnahmen aufgeführt werden kann.

Die anwesenden Mitglieder beschließen, dass die Entlastung der Vorstandschaft auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgenommen wird.

- LAG-Management

LAG-Managerin Sylvia Podewils begrüßt ihrerseits die Anwesenden und erläutert daraufhin, welche Tätigkeiten und Projekte der Verein 2014 durchgeführt hat. Insgesamt 6 Messeauftritte standen im Jahr 2014 an.

Meilensteine in der Projektarbeit Dachau AGILs waren die Eröffnung des Augustiner-Chorherren Museums in Markt Indersdorf sowie die Spatenstiche des Projekts „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ in den Gemeinden Bergkirchen, Petershausen und Markt Indersdorf. Die Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie für den Landkreis Dachau im November 2014 war der größte Meilenstein in 2014. Es folgt ein Ausblick auf das Jahr 2015.

Frau Podewils berichtet, dass ein gemeinsamer Flyer der Jugendplätze erstellt wird. Ein Änderungsantrag wurde bereits beim AELF eingereicht und genehmigt. Eine Bestätigung seitens des AELF wurde eingeholt.

Aufgrund des Einverständnisses aller Anwesenden, verzichtet Frau Podewils auf einen ausführlichen Bericht zum Projektstand. (Näheres zum Rechenschaftsbericht des LAG-Managements entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation).

- Kassenprüfungsbericht

Kassenprüferin Wiebke Heider berichtet (auch stellvertretend für Andreas Kottermair), dass beide die Kasse für das Rechnungsjahr 2014 am 20.02.2015 in der Geschäftsstelle von Dachau AGIL geprüft haben. Allerdings war eine Prüfung nur bis zum 20.12.2014 möglich, da das Buchhaltungsprogramm danach irreparabel abgestürzt ist. Eine Prüfung des Zeitraums vom 21.12.2014 – 31.12.2014 wird nachgeholt.

Bei der Kassenprüfung wurde beanstandet, dass wiederkehrende Kosten wie Miete oder Strom ohne Beleg gebucht werden. Mit der Geschäftsstelle wurde vereinbart, dass am Jahresanfang eine Kopie der Mietverträge sowie des Vertrages mit den Stadtwerken beigelegt wird. Einige Belege der Telekom haben bei der Rechnungsprüfung gefehlt. Diese wurden inzwischen nachgereicht.

Zudem berichtet Frau Heider, dass das angestellte Personal für die LES-Erstellung freiberufliche Tätigkeiten übernommen hat. Dies sei ihrer Meinung nach nicht zulässig und müsse schnellstmöglich mit den entsprechenden Stellen wie beispielsweise der Rentenversicherung geklärt werden. Eine zusätzliche freiberufliche Tätigkeit für den Arbeitgeber sei nicht erlaubt.

Herr Dr. Walter erklärt, dass freiberufliche Tätigkeiten für den Arbeitgeber zulässig seien. Bei seinem Arbeitgeber, dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, ist dieser Vorgang Usus.

Der 1. Vorsitzende betont, dass dieses Vorgehen von der Mitgliederversammlung im letzten Jahr beschlossen wurde. Frau Rehm ergänzt, dass eine Prüfung des Vorgangs seitens des Landratsamts Dachau und des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anfiel. Die Tätigkeiten wurden penibel getrennt in einem separaten Vertrag festgehalten. Frau Sylvia Podewils erläutert, dass eine strikte Trennung der Tätigkeitsprofile im Arbeitsvertrag und Honorarvertrag seitens des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verlangt wurde. Dies wurde berücksichtigt.

Frau Heider regt an, dass der Beschluss der Mitgliederversammlung bei der ersten Rechnung angehängt werden soll. Zudem schlägt sie der Versammlung die Entlastung der Kasse vor.

4. Entlastungen

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfung in der nächsten Mitgliederversammlung vorgenommen wird.

5. Beschlussfassung mögliche Satzungsänderung

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass in der letzten Vorstandssitzung Überlegungen getroffen wurden, eine umfangreiche Rechnungsprüfung durch den Landkreis, Herrn

Neumann, zu beantragen. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens sei dies jedoch nicht möglich. Eine weitere Überlegung sei, eine Rechnungsprüfung ähnlich der Kommunen einzuführen. In einen Rechnungsprüfungsausschuss sollen ein Vertreter des Landkreises sowie zwei Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gewählt werden. Herr Knittel befürwortet diesen Vorschlag. Der 1. Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor:

„Der von der Mitgliederversammlung im Turnus von drei Jahren zu wählende Kassenprüfungsausschuss hat die Aufgabe, die Kassenbücher und die Belege möglichst halbjährlich zu prüfen. Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die nicht dem Gesamtvorstand (§ 8) angehören dürfen. Eine Wiederwahl ist zulässig. Er ist berechtigt, auch unvermutete Prüfungen – insbesondere Projektprüfungen – durchzuführen. Beanstandungen sind unverzüglich dem geschäftsführenden Vorstand mitzuteilen.“

Anton Jais merkt an, dass sich die Bürgermeister durch die Satzungsänderung nun selbst prüfen würden. Herr Felbermeier erklärt, dass dies in den Gemeinden gleich gehandhabt wird. Frau Podewils merkt an, dass dies nicht der Fall sei, da nur die Vereinsbelange und Projekte in eigener Trägerschaft geprüft werden sollen.

Herr Kugler wünscht die Anpassung des Wahlturnus, an die Neuwahlen der Vorstandschaft. Er bittet um Aufnahme eines entsprechenden Passus.

Der Passus: Die erste Periode des Kassenprüfungsausschusses endet mit den Neuwahlen der Vorstandschaft, danach Wahlturnus analog der Vorstandschaft, wird mit aufgenommen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Satzungsänderung.

6. Beschlussfassung Finanzordnung

Die anwesenden Mitglieder werden befragt, ob es Einwände mit der versendeten Finanzordnung gibt.

Herr Knittel erklärt, dass die Finanzordnung von einem anderen Verein übernommen wurde. Die Finanzordnung wurde entsprechend an Dachau AGIL gepasst. Er schlägt vor, der Vorarbeit der Vorstandschaft zuzustimmen.

Herr Schmid berichtet, dass die Gemeinde Sulzemoos im Gemeinderat die Finanzordnung besprochen hat. Sie stimmen der Finanzordnung zu.

Herr Kugler merkt an, dass nicht auf jeder Rechnung eine Steuernummer stehen muss (§ 6).

Vorschlag seitens Herr Zech, Änderungen § 6 Nr. 6 Satz 6: Der Beleg soll den Tag der Ausgabe, den zu zahlenden Betrag, die Mehrwertsteuer den Verwendungszweck, Empfänger / Zahlender mit Wohnort sowie eine Steuernummer enthalten.

Die Vorstandschaft beschließt einstimmig der Zustimmung der Finanzordnung.

Nach der Mitgliederversammlung ging ein Vorschlag seitens Herrn Bürgermeister Trinkl ein. Er empfiehlt die Aufnahme des folgenden Passus: alle Rechnungen müssen die geforderten Angaben des § 20 UStG enthalten.

7. Beschlussfassung Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Frau Podewils erklärt, dass das Ministerium um Aufnahme des folgenden Passus bittet: „Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“ Dazu solle ein Kapital B.7.a.: Fortschreibung LES – Förderhöhe neugeschaffen werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig um Aufnahme des o. g. Passus in die LES.

8. Beschlussfassung Änderung nötiger Formulare Projektauswahlkriterien

Frau Podewils erklärt, dass ein wichtiges Ziel der neuen Förderperiode die Entbürokratisierung ist. Es wird keine „die Entscheidung beeinflussende Stellungnahme“ mehr benötigt. Die Stellungnahme seitens Dachau AGIL wird obsolet. Die vorbereitete Musterstellungnahme kann aus den Projektauswahlunterlagen entfernt werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Änderung der Formulare.

10. Vorstellung der neuen Homepage

Herr Frank-Martin Binder, Geschäftsführer von TechMedia Consult, stellt die neue Homepage von Dachau AGIL vor.

Die Homepage wird zukünftig seitens der Geschäftsstelle gepflegt. Großer Wert wurde auf einen barrierefreien Zugang der Homepage gelegt. Herr Binder erklärt den anwesenden Gästen den Aufbau der Homepage. Besonders hervorzuheben sei die leichte Bedienbarkeit sowie die vielen interaktiven Elemente. Zudem hat Dachau AGIL seit kurzem einen eigenen Facebook Account. Das Design der Homepage sei auch für Smartphones geeignet.

In diesem Jahr folgt die Rubrik „leichte Sprache“. Frau Podewils erklärt, dass der Auftrag demnächst an die Caritas in Augsburg vergeben wird. Damit die Übersetzung in leichte Sprache gestartet werden könne, müsse die Homepage fertiggestellt sein. Inhaltlich werden die wichtigsten Informationen übersetzt.

11. Ausblick

Die LAG-Managerin gibt einen Ausblick auf die anstehenden Messen im Jahr 2015:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| - Die 66 | 17. – 19. April 2015 |
| - Apfelfest Kräuterei Sulzemoos | 26. – 27. September 2015 |
| - Tag der Regionen | 3. – 4. Oktober 2015 |
| - DIVA | 21. – 25. Oktober 2015 |

Zusätzlich wird auf das Projekt „Naturdenkmäler“ hingewiesen.

12. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende informiert die anwesenden Mitglieder über das Projektbüro von „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“. Das Alte Zollhäuschen in der Dachauer Altstadt ist einen Besuch wert.

Frau Unzeitig berichtet kurz über das Zollhäuschen und das Projekt. Sie würde sich sehr freuen, die Vorstandsmitglieder und Mitglieder in der Dachauer Altstadt begrüßen zu dürfen.

Der 1. Vorsitzende Peter Felbermeier schließt die Versammlung um 20:15 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und die konstruktive Diskussion.

Eschenried, 20. April 2015

Peter Felbermeier
1. Vorsitzender / Versammlungsleiter

Eva Rehm
Schriftführerin

Julia Gamperl
Protokollführerin